
Kurze Mitteilung

April-Beobachtungen des Orpheusspötters *Hippolais polyglotta* bei Haltingen, Kreis Lörrach

April observations of Melodious Warbler Hippolais polyglotta near Haltingen, federal district of Lörrach

Daniel Kratzer

Der hauptsächlich in Südwesteuropa beheimatete Orpheusspötter (Glutz von Blotzheim & Bauer 1991) wurde erst 1972 erstmals in Baden-Württemberg nachgewiesen (Hölzinger 1999). Der erste Brutnachweis fand 1983 bei Weil am Rhein statt (Preiswerk 1985). Weitere Brutnachweise in Deutschland folgten 1984 im Saarland (Hayo & Weyers 1986, Hayo & Zannini 1986, Weyers 1991) und 1986 in Rheinland-Pfalz (Heyne 1987). Mittlerweile hat sich der Orpheusspötter im äußersten Südwesten von Baden-Württemberg lokal als regelmäßiger Brutvogel in wenigen Paaren etabliert. Er besetzt seine Brutreviere in der Regel erst in der 2./3. Mai-Dekade und wird nur selten früher festgestellt (Rupp in Hölzinger 1999). Der bisher einzige April-Nachweis aus Baden-Württemberg gelang am 29. April 1992 bei Weil am Rhein, Kreis Lörrach (Andris 1996).

Da in Rheinland-Pfalz und im Saarland die Art bereits ab Ende April im Brutgebiet eintrifft (früheste Nachweise ab 20. bzw. 23. April), erscheinen die aktuellen Angaben für Baden-Württemberg fraglich. Aus diesem Grund wurden in den Jahren 2004 bis 2010 die Ankunftsdaten in den Brutgebieten um Haltingen, Kreis Lörrach genauer untersucht.

Methoden und Ergebnisse

In den Jahren 2004 bis 2007 und 2010 wurden ab dem 20. April die dem Autor bekannten südbadischen Orpheusspötter-Brutplätze bei Haltingen, Kreis Lörrach regelmäßig kontrolliert. Bei den täglichen Kontrollen wurde in allen Untersuchungsjahren bereits im Monat April die erste Ankunft singender Männchen registriert (Tab. 1). In Haltingen fiel demnach der mittlere Ankunftsstermin und somit auch die Besetzung der Brutreviere in den Untersuchungsjahren auf den 26. April. Alle Reviere blieben nach der Erstbeobachtung bis in den Juni hinein von singenden Männchen besetzt.

Diskussion

Die vorgelegten Daten legen nahe, dass die Reviere der südbadischen Orpheusspötter-Population deutlich früher besetzt werden als bisher angenommen (vgl. Rupp in Hölzinger 1999). Möglicherweise trifft diese Feststellung auf das gesamte Brutgebiet am südlichen Oberrhein zu, was aber noch zu untersuchen ist.

Tabelle 1. Erstankunftsdaten von Orpheusspöttern in Haltingen, Kreis Lörrach. – *Arrival dates of Melodious Warblers in Haltingen, federal district of Lörrach.*

<i>Jahr</i>	<i>Erstbeobachtung</i>	<i>Gebiet</i>
2004	27.04.	Haltingen Kiesgrube, Kreis Lörrach
2005	27.04.	Haltingen Kiesgrube, Kreis Lörrach
2006	23.04.	Haltingen Kiesgrube, Kreis Lörrach
2007	26.04.	Haltingen Rebgarten, Kreis Lörrach
2008	?	Keine Kontrollen
2009	?	Keine Kontrollen
2010	25.04.	Haltingen Rebgarten, Kreis Lörrach

Die Daten decken sich mit der Situation in den nahegelegenen Brutgebieten in Rheinland-Pfalz und dem Saarland. Dort treffen die ersten Orpheusspötter ebenfalls Ende April im Brutgebiet ein (C. Dietzen bzw. M. Hoffmann, schriftl. Mitt. 2009). In der Schweiz wurden bislang 45 Orpheusspötter im April festgestellt, von denen jedoch nur drei in der nördlichen Schweiz auftauchten (H. Schmid, schriftl. Mitt. 2010).

Neben den genannten Aprilnachweisen sind für Baden-Württemberg auch einige Feststellungen aus den ersten Maitagen vom Oberrhein (Andris 1996, K. Westermann, schriftl. Mitt. 2010), vom Bodensee (H. Jacoby, schriftl. Mitt. 2010) und aus Tübingen (Deutsche Seltenheitenkommission 1997) bekannt geworden. Diese Daten deuten ebenfalls darauf hin, dass die Art zumindest in geringer Zahl früher als allgemein angenommen bei uns eintrifft.

Dank

Für die zahlreichen Hinweise danke ich Martin Leuzinger, Martin Blattern, Stefan Kaiser, Jürgen Rupp, Stefan Werner und Matthias Hemprich. Ganz besonderer Dank geht an Harald Jacoby (Ornithol. Arbeitsgemeinschaft Bodensee), Karl Westermann (Fachschaft Ornithologie Südlicher Oberrhein) und Hans Schmid (Schweizer Vogelwarte Sempach) für die Übermittlung der relevanten Orpheusspötter-Daten aus den jeweiligen Beobachtungsarchiven.

Literatur

- Andris, K. (1996): Zum Brutvorkommen des Orpheusspötters (*Hippolais polyglotta*) in der südbadischen Oberrheinebene. Naturschutz südl. Oberrhein 1:149-154.
- Deutsche Seltenheitenkommission (1997): Seltene Vogelarten in Deutschland 1995. Limicola 11: 153-208.
- Glutz von Blotzheim, U.N & K. Bauer (1991): Handbuch der Vögel Mitteleuropas Band 12/1. Aula-Verlag, Wiesbaden.
- Hayo, L. & G. Zannini (1986): Orpheusspötter, *Hippolais polyglotta*, im Saarland. J. Ornithol. 127: 244.
- Hayo, L. & H. Weyers (1986): Zum Brutvorkommen des Orpheusspötters (*Hippolais polyglotta*) im Saarland. Lanius 24: 15-43.
- Heyne, K.H. (1987): Der Orpheusspötter *Hippolais polyglotta* als Brutvogel in Rheinland-Pfalz. Dendrocopos 14: 38-43.
- Hölzinger, J. (1999): Die Vögel Baden-Württembergs. Bd. 3.1, Singvögel 1. Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart.
- Preiswerk, G. (1985): Zum Brutvorkommen des Orpheusspötters (*Hippolais polyglotta*) in der badischen Rheinebene bei Basel. Ornithol. Beob. 82:124-125.
- Weyers, H. (1991): Zur Verbreitung des Orpheusspötters *Hippolais polyglotta* im Saarland (1. Nachtrag). Lanius 28: 17-25.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Jahreshefte für Baden-Württemberg](#)

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Kratzer Daniel

Artikel/Article: [April-Beobachtungen des Orpheusspötters Hippolais polyglotta bei Haltingen, Kreis Lörrach. 71-72](#)